

plan_drei 3

qualitätvolle Freiräume.. .. grüne Verbindungen

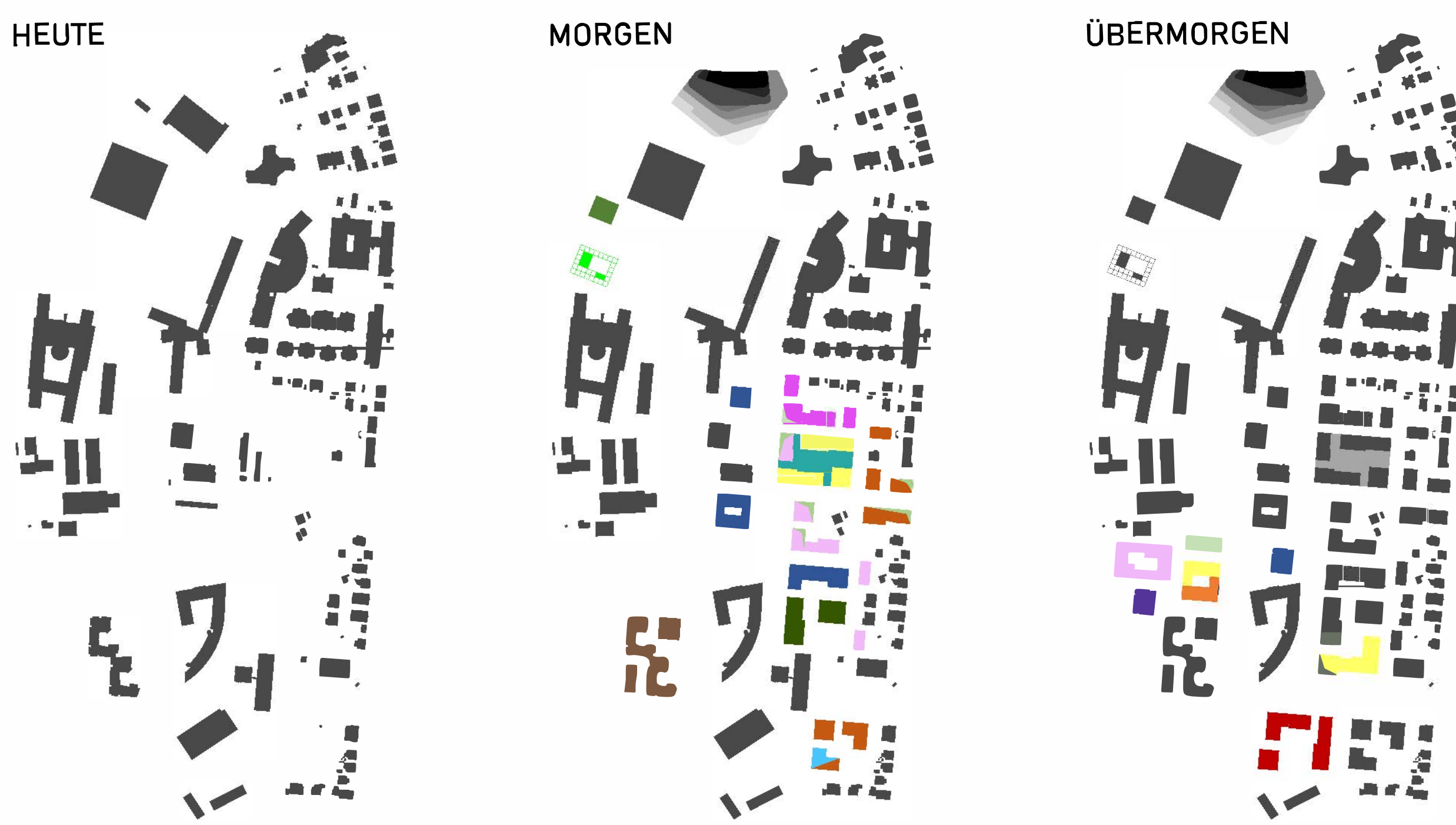
Die Kompaktheit der Bebauungsstrukturen schafft Freiräume, Flächenpotentiale für die zentrale grüne Mitte. Ein durchgängiges Fuß- und Radwegenetz schafft kurze Anbindungen in die angrenzenden, verkehrsberuhigten Campus- und Wohnquartiere. Der Landschaftsraum Mühlbach als Klimakorridor in die angrenzenden Stadtteile gewährleistet eine gute Durchlüftungssituation, ein gutes Stadtklima, eingebunden in ein übergeordnetes Niederschlagswassermanagement mit ausreichend Retentionsvolumen im Park, auf den begrünten Dachflächen und ergänzend an den begrünten Fassaden, Terrassen des Parkdecks und der „grünen Solitäre“. Vielfältige Wohnungsangebote, Typologien, Experimente zukünftiger Wohnformen und ergänzende gewerbliche Infrastrukturen mit Nahversorger, Läden, Cafés und Restaurants schaffen den architektonisch, räumlich, funktionalen Rahmen einer gemischten Stadtgesellschaft. Behörden- und Verwaltungsgebäude sind in diesen Sozialkontext eingebunden.

Durch die vorgeschlagenen, gewählten Erschließungsstrukturen der Quartiere und des Campusbereiches ist eine durchgängige Erreichbarkeit für die Feuerwehr, deren notwendige Aufstellflächen und Zufahrtsmöglichkeiten (Rettungswege) gegeben.

Die Transformation einer Integration eines historisch angedachten Behördenzentrums vor der Stadt in den urbanen Gesamtkontext kann gelingen und Auftakt, Leitbild zukünftigen Arbeitens und Wohnens sein.



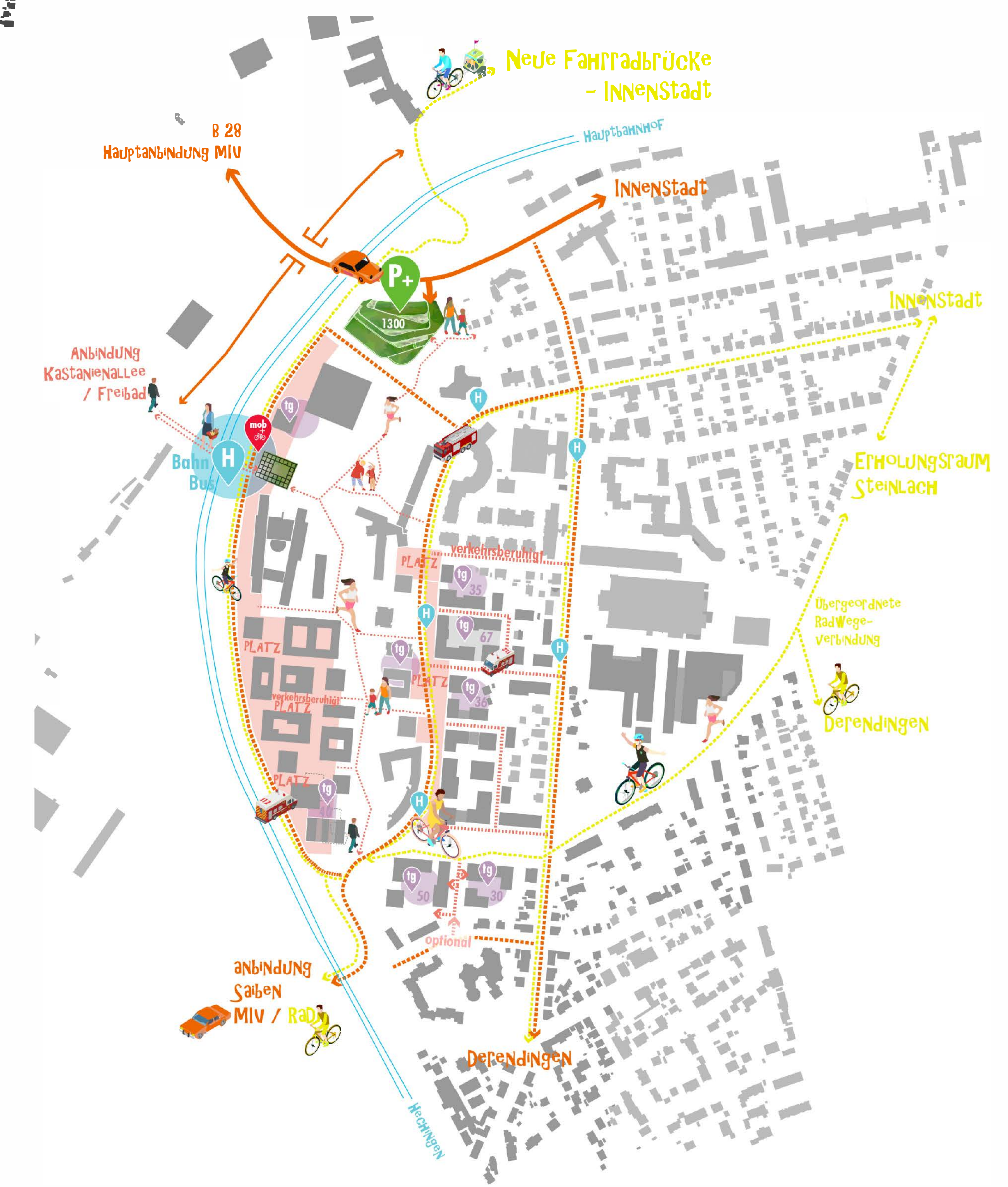
NUTZUNGSKONZEPT M 1:2.500



ENTWICKLUNGSZEITRÄUME - PHASEN o.M



FREIFLÄCHENKONZEPT o.M.



ERSCHLISSUNG und RETTUNGSWEGE



SYSTEMSCHNITT A - OST-WEST M 1:500